Fam. Callitrichineæ

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **21 (1879-1880)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2. **M. spicátum L. Aehrenblüthiges T.** Selten. Bisher nur von *Dr. Custer* im *Eichelebach* bei *Berneck* und in den Tümpeln des *Fuchsloches* bei *Staad* aufgefunden.

32. Fam. Hippurideæ.

Hippúris L. Tannenwedel.

H. vulgáris L. Gemeiner T. In den Gräben und Teichen der Rheinebene von *Sargans* bis zum *Bodensee,* ebenso längs dessen Ufern an seichten Stellen und in Tümpeln des Inundationsgebietes bis nach Arbon. — Im nördlichen Hügellande bisher bloss in einem Teiche beim *Bild* unweit *Winkeln.*

An verschiedenen Stellen findet sich auch die fluthende Form (untergetaucht, ästig, steril), so am *Werdenbergersee* und in Gräben bei *Salez* (*Pfr. Zoll.*), beim *Monstein,* sowie zwischen *Schmitter* und *Au* (*Custer*).

33. Fam. Callitrichineæ.

Callítriche L. Wasserstern.

1. **C. vernális Kütz. Frühlings-W.** Verbreitet in Gräben, Teuchelrosen, Pfützen der Ebene und Bergregion; geht sogar in die Voralpen hinauf. — Torfmoor in der *Pütz* am *Gamserberg* (*Brügger*), *Marbach* (*Pfr. Zoll.*), gemein um *Rheineck* und *Thal* (*Custer*), *St. Gallen* (*Fl. W.*), *Abtwil, Engelburg, Lochermoos* (*Th. Schl.*), *Sämtisersee* 1210 M. (*Fröl.*), *Fählalp* auf *Häderen* 1700 M. (*Custer, Fröl.*).

Wenn der Wasserstand abnimmt und die Pflanze nicht mehr im Wasser selbst, sondern bloss noch auf feuchtem Boden wächst, entwickelt dieselbe aufrechte Stämmchen,

zunächst mit wagrecht abstehenden, dann mit aufstrebenden Aestchen (= *C. cæspitosa Schulz*), so in Gräben bei *Engelburg* (*Th. Schl.*), *Gamserberg* (*Brügger*), *Fählen* (*Custer*).

2. **C. stagnális Scop. Sumpf-W.** Im Oberland bei *Gräpplang* (*Brügger*). Häufiger im Rheinthale, so zahlreich bei *Altstätten* und *Marbach* (*Pfr. Zoll.*), ferner bei *Berneck* und *Thal* (*Custer*).

Die rasige Form in fast ausgetrockneten Gräben auf dem *Proder-Torfmoor* 1550 M. in den *Flumseralpen* (*Brügger*).

Die Exemplare des Rheinthales gehören theilweise zur Form: *platycarpa* Kütz. (als Art).

34. Fam. Ceratophylleæ.

Ceratophýllum L. Hornblatt.

1. **C. submérsum L. Glattes H.** Sehr selten. Bisher bloss gefunden am Seeufer bei *Rapperswil* (*Pfr. Zoll.*).

2. **C. demérsum L. Rauhes H.** Ebenfalls selten. Gräben bei *Au* gerade unten an *Haslach* (*Custer*), *Fuchsloch* bei *Staad* (*Custer*).

Jenseits der Grenze im Bodenseeriet und aufwärts längs des Rheines etwas häufiger; dürfte sich übrigens auch auf unserm Gebiete noch an weitern Localitäten auffinden lassen!

35. Fam. Lythrarieæ.

Lythrum L. Weiderich.

L. Salicária L. Gemeiner W. In der Ebene sowohl, wie in der Bergregion gemein auf Rietwiesen und Weiden, an Gräben und Bächen, in feuchten Gebüschen etc.